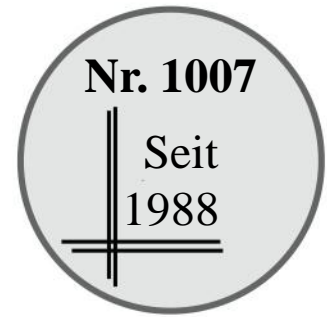




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Unsichtbar und dennoch da...

**„Denn wir sind zwar gerettet, doch auf Hoffnung. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht?“ Römer 8,24**

Ein verregnete, kühler Herbsttag, unangenehm. Auf meinem Weg zum Bus sehe ich den mir so vertrauten Europaturm an. Jeden Tag sehe ich ihn. Jeden Tag komme ich an ihm vorbei. Doch heute ist es etwas anderes. Erst auf dem zweiten Blick sehe ich und staune über das, was ich dort sehe. Der Nebel verdeckt völlig die starke Säule auf dem die Aussichtsplattform ruht. Es scheint so, als ob diese riesige Schüssel völlig frei in der Luft schwebt. Das ist ein erstaunliches Bild und es bringt mich in ein fröhliches Nachdenken. Obwohl ich doch mir ganz sicher bin, dass diese Säule da ist, sehe ich sie nicht. Ich kann mich noch so sehr anstrengen. Der Nebel verdeckt die Säule, auf dem die Aussichtsplattform mit ihren vielen hundert Kilo ruht komplett. Es sieht wirklich so aus, als ob die Aussichtsplattform wie ein riesiges Raumschiff in der Luft schwebt. Aber ich weiß doch, dass es anders ist. Ich bin mir absolut sicher, ich bin mir gewiss, dass es diese tragende Säule gibt. Aber ja, wenn ich nur auf meine Augen traue, wenn ich nur das glaube, was ich jetzt

sehe, dann ist diese Plattform frei schwebend in der Luft und die Säule gibt es nicht, weil ich sie nicht sehe.

Natürlich weiß ich, dass es anders ist. Ich bin mir wirklich dessen gewiss. Mein ganzes bisheriges Erleben hat mir doch gezeigt, dass diese Säule vorhanden ist. Obwohl ich sie nicht sehe, weiß ich ganz real, dass diese Säule existiert.

So ergeht es mir auch - auf das Allergewisseste - mit Gott. Ja, es stimmt: ich kann ihn jetzt nicht sehen. Aber ich habe ihn doch erlebt. Mein ganzes bisheriges Erleben hat mich diesen Gott doch spüren und erfahren lassen. Ja, ich kann ihn nicht sehen, aber ich spüre ihn und seine Gnade an jedem Tag neu. Viele Menschen behaupten, sie glauben nur, was sie sehen. Aber, das ist geradezu paradox: glaube heißt vertrauen. Was ich sehe, muss ich nicht glauben, ich sehe es ja. Aber viele Menschen, auch wenn sie das Gegenteil behaupten, glauben sehr wohl, was sie nicht sehen. Niemand kann radioaktive Strahlung sehen, aber seit Fukushima und Tschernobil gibt es keinen Menschen in dieser Welt, der behaupten würde, es gibt keine Radioaktive Strahlung. Wir können diese Strahlung zwar nicht sehen, aber ihre Wirkung spüren wir, wenn sie

denn da ist. Wir können nicht in die Sonne schauen, wir würden sehr rasch erblinden. Doch die Wirkung der Sonne können wir spüren und voller Dankbarkeit legen wir uns am Strand hin, um uns darin wohl zu fühlen.

Mit dem Wirken Gottes in unserem Leben ist es doch ganz ähnlich. Wir können ihn nicht sehen, weil er ewig und darum unsichtbar ist, aber wir können seine Gnade spüren. Jeden Tag neu.

Ich hatte mal eine Freundin und ihren ersten Kuss werde ich niemals vergessen. Auch wenn sich noch so viele Menschen hinstellen würden und behaupteten: Dieses Mädchen hat es nie gegeben. Ich weiß, dass sie da war, ich habe ihre Liebe so stark erfahren, dass ich sie niemals vergessen kann. So ergeht es mir auch mit der Liebe Gottes. Seine Liebe und Ansprache habe ich erfahren. Er kam mir nahe. Ich bin noch immer, nach so vielen Jahren davon fasziniert und zutiefst inspiriert, weil Gott in mein Leben kam. **„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“ 1. Johannes 5,12** Das weiß ich auf das Allergewisseste. Egal was alle anderen sagen. Ich habe seine Liebe, seine Güte, seine Vergebung erfahren. Er lebt!



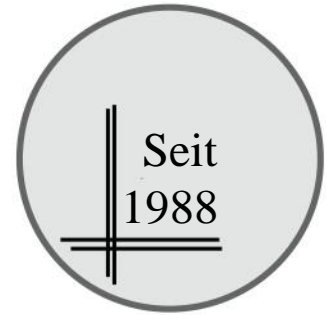
**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

